

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

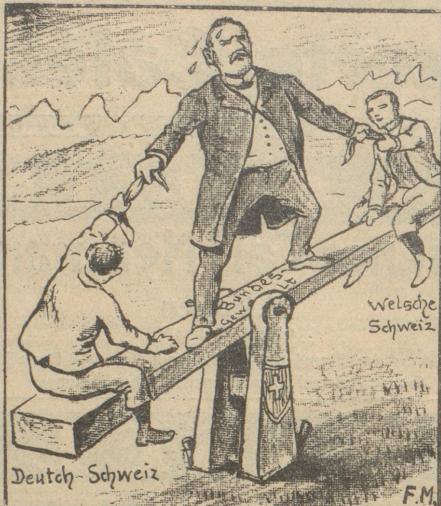
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf der eidgenössischen Gygampfi



Gampfitrampel: Das ist für mich keine leichte Arbeit, jeden dieser beiden immer auf gleicher Höhe zu balancieren!



REPARATUREN
VON ELEKT. MASCHINEN, MOTOREN
TRANSFORMATIONEN U. APPARATEN
BURKHARD & HILTPOLD
ELEKTRO-MECHANISCHE REPARATUR-WERKTÄTTE
ZÜRICH

In unsern bekannten
: Ostschweizer Weinen :
wie auch in Waadtländer
können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von **feinen Tiroler Tischweinen** auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-assortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen Couper- und Tischweinen**
Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

1916 Jean Frey's 1916 Schreibmappe

ist zum Preise von Fr. 1.50 per Exemplar zu beziehen. Die Mappe bildet diesmal ein wahres Kunstwerk und zugleich die schönste

Erinnerung an die Grenzbesetzung

Neben zwei **Pracht-Farben-Druckbildern** von Bundespräsident Motta und Generalstabschef von Sprecher enthält die Mappe über 50 **schöne Autotypiebilder**, die das Leben u. Treiben unserer Truppen im Felde darstellen

Den trefflichen Text hat die Organisatorin unserer Soldatenstuben, Fräulein Elise Spiller, verfasst

Herren-Kleider.

Anfertigen vom einfachsten bis elegantesten. 110

Muster-Auswahl zu Diensten, sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen, reinigen u. bügeln.

Prompteste Bedienung bei billigsten Preisen.

Es empfiehlt sich höflich

A. Unterberger, Herrenschneiderei

Schützenasse 24, 1. St.

ZÜRICH 1. Telefon 4947.

Kein Laden! - Billig!

Reise- und Hand-Koffer

Schul-Tornister Taschen und Mappen

Lederwaren

Mod. Damen-Musik-Brief-Taschen!

Japan-Körbe!

Reise-Lachmud-Pünter

Ecke N. Beckenhofstr. 6, Waltersbachstr. 1, dir. ob Drahtschmied-Treppe am Tram nach Oerlikon, 5 Min. vom Bahnhof. 1328

Kochkisten mit Holzrost

à 7 bis 37 Fr.

Blut-

Reinigungsmittel 1322

Model's Sarsaparill

gegen alle Krankheiten, die von verdorbenem Blut oder von chronischer Verstopfung her-

ühren, wie: Hautausschlag, Rote, Flechten, Jucken, Skrofulose, Angen-

lidenentzündungen, Syphilis, Hämor-

rhoiden, Krampfadern, schmerz-

hafte Periodenstörungen besonders im kritischen Alter, Rheumatismus,

Migraine, Kopfschmerzen, Magen-

beschwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berührung zu nehmen.

— 1/2 Flasche Fr. 3.50, 1/2 Fl. Fr. 5.—, 1 Flasche für eine vollständige Kur Fr. 8.—.

Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen ab- eine Nachnahme anbietet, weisen Sie dieselbe zurück und be-

stellen Sie direkt per Postkarte bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, rue du

Montblanc 9, GENÈVE. Dieselbe sen-

det Ihnen gegen Nachnahme obiger Preise franko die **echte Model's Sarsaparill.**



Priv.-Detektiv-Bureau

kunstei Brügger & Co., a. Polizeibeamte, Löwenstr. 69 (Bahnhofl.).

Zürich 1, Tel. 849. Spezialbureau

für diskrete Nachforschungen und

Belorgung von Vertrauensange-

legenheiten jeder Art. Beweis-

material zu Prozessen, Scheidun-

gen u. Ueberwachungen, Reise-

begleitungen, Privat- u. Heirats-

auskünfte im In- und Ausland

anerk. fadgemäß, prompt u. zu-

verlässig. Beste Referenzen. 1331

Sämtliche

Laubsäge

- Artikel

Schlittschuhe

Komplette Laubsäge- und

Werkzeugkasten

AD. BYLAND

Eisenwarenhandlung

Rennweg 21, Zürich

Stenographische und Schreibmaschinen-Arbeiten
Brodbeck, Unt. Zäune 19, Telefon 7504

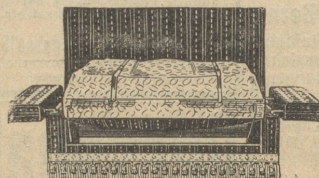
Zu verkaufen: Wegen Nichtgebrauch billig ein stehender

Dampffessel

System Th. Guggenbühl, Zürich, 5 Atmosphären Ueberdruck, für Gasheizung eingerichtet.

Offerten an Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich, Dianastrasse.

Bett-Divan „REFORM“



V. Vuille

Erfinder und

Alleinfabrikant

Stüsslihofstatt 11

1. Stock

Die Vorteile dieses Bett-Divans über alle andern sind folgende:

1. Die Normalgrösse eines Divans, nämlich 150x70 cm.
2. Die Ausziehkissen erlauben, ein Bett von 2 m Länge herzustellen; diese Kissen können mittelst ihrer soliden Beschläge in jede wünschbare Lage verstellt werden.
3. Die automatische Zurückschiebung der Rücklehne, die die volle Breite des Divans als Bett bewirkt.
4. Eine besondere Matratze, welche im Divan verbleiben kann; ebenso können Federbett, Kissen und andere Bettstücke mit der Matratze darin versorgt werden.
5. Leichte und mühelose Handhabung.

1482

Löwenzwinger!

nach Hagenbedischer Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Soliderbüchsen, sowie fünf schöne Panther, Riesenhär und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Auen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht. Mark Twain.

Literatur

Die illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“ trat mit dem Januar 1916 ihren XX. Jahrgang an. Eine Zeit des erwachenden Nationalbewusstseins rief vor neunzehn Jahren „Die Schweiz“ ins Leben. Diese Zeitschrift ist kein geschäftliches Unternehmen, sondern ein aus idealen Beweggründen entstandenes und idealen Zielen folgendes vaterländisches Werk. Ihr Weg war kein leichter, aber der zähe Glaube an ihre Mission half der Zeitschrift vorwärts, an Klippen vorbei, daran so manches ähnliche Unternehmen scheiterte. Sie hat Heimatschutzwort getan, lange bevor die Sache diesen Namen hatte, sie hat zahlreichen jungen Talenten den Weg in die Öffentlichkeit gebahnt und die Tore zum Erfolg geöffnet, sie hat zuerst, oft unter hartem Widerspruch des Publikums, Werke einheimischer Künstler reproduziert, die nun heute, von der „Schweiz“ weitergegeben, selbst in den kleineren Familienblättern wertlos, vom Ausland bezogenes Illustrationsmittel verdrängen.